

NoRo-Info **10/2025** 12.03.2025

Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

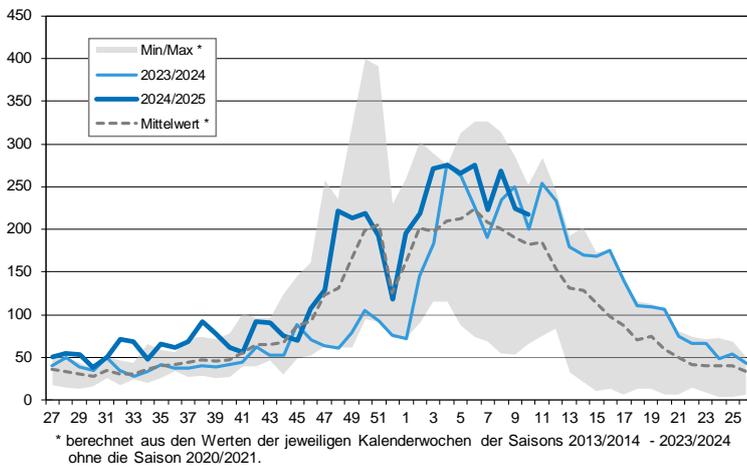
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldedefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labor diagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

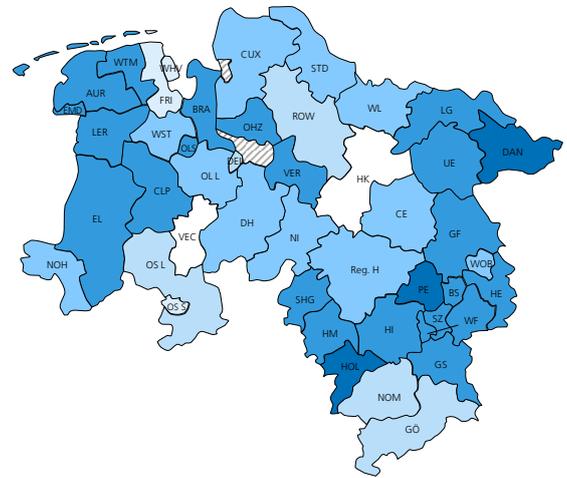
**Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.**

### Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2024: 4878 (Vergleichszeitraum der Saison 2023/2024: 3436)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
7	223	0 - 5	134	14,4
8	269	6 - 19	50	5,4
9	224	20 - 49	147	15,8
10	217	50 - 69	168	18,0
Gesamt	933	70 oder älter	434	46,5

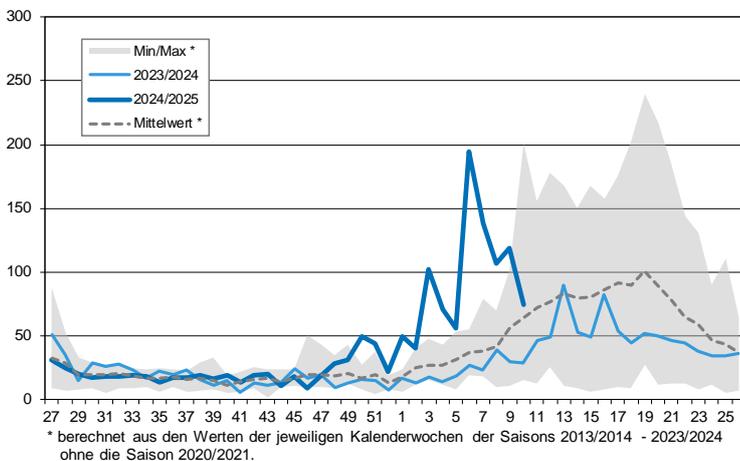


4-Wochen Inzidenz (7.-10. KW)

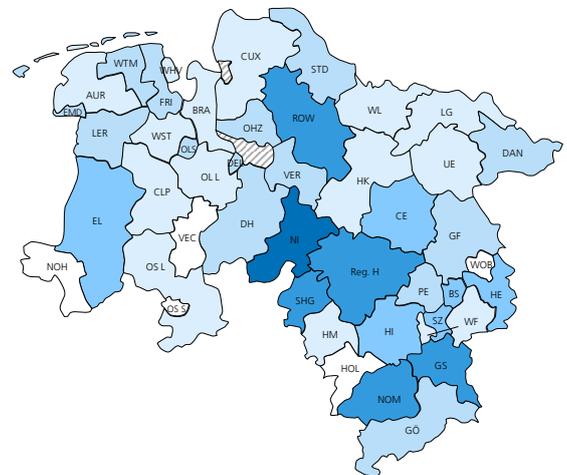
- über 0 bis 2
- über 2 bis 5
- über 5 bis 10
- über 10 bis 25
- über 25 bis 50
- über 50

### Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2024: 1506 (Vergleichszeitraum der Saison 2023/2024: 725)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
7	138	0 - 5	59	13,4
8	107	6 - 19	22	5,0
9	119	20 - 49	60	13,7
10	75	50 - 69	60	13,7
Gesamt	439	70 oder älter	238	54,2



4-Wochen Inzidenz (7.-10. KW)

- über 0 bis 2
- über 2 bis 5
- über 5 bis 10
- über 10 bis 25
- über 25 bis 50
- über 50

## Übermittelte Ausbrüche

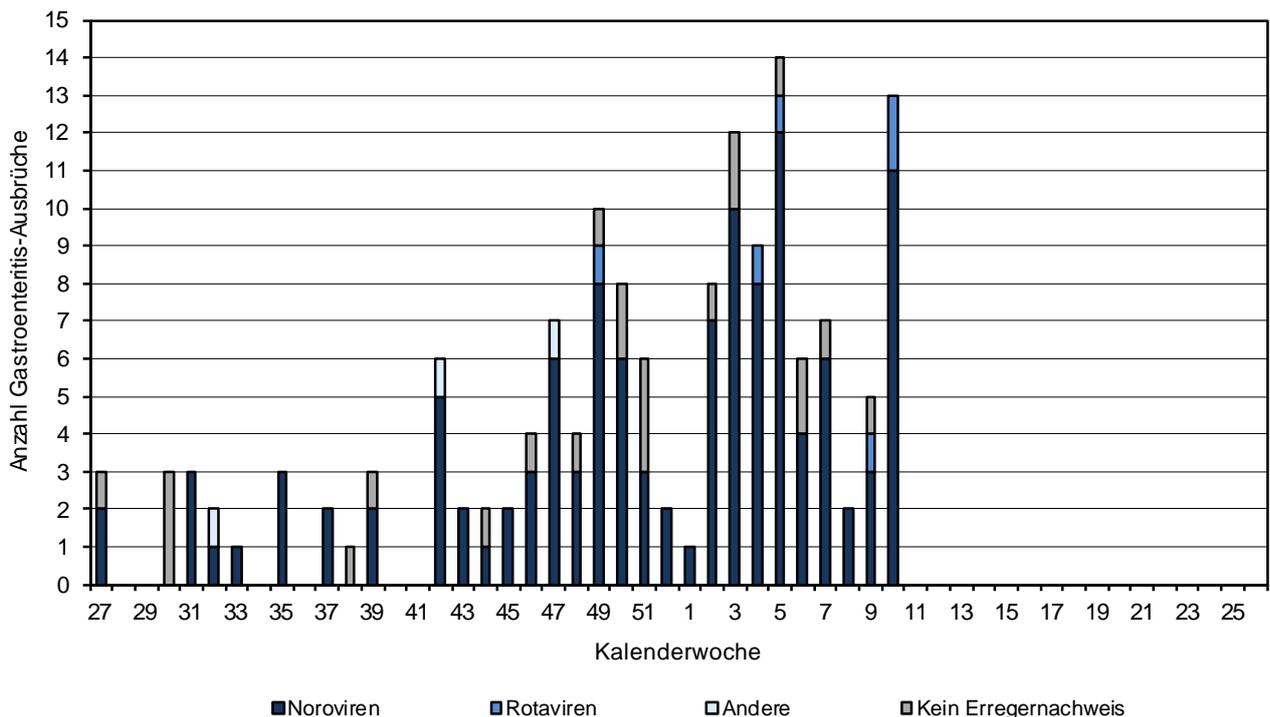
Im Zeitraum KW 07 bis 10 wurden 59 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 529 Fällen übermittelt, von denen 150 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 58 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 22 x Krankenhaus, 21 x Alten-/ Pflegeheim, 7 x Reha-Einrichtung, 3 x Med. Behandlungseinrichtung, 2 x Betreuungseinrichtung, 1 x Kindergarten/Hort, 1 x Kreuzfahrtschiff, 1 x Seniorentagesstätte.

Im Zeitraum KW 07 bis 10 wurden 11 Rotavirus bedingten Ausbrüche mit insgesamt 100 Fälle übermittelt, von denen 97 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu allen Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 8 x Alten-/ Pflegeheim, 1 x Krankenhaus, 1 x Betreuungseinrichtung, 1 x privater Haushalt.

## Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

*(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)*



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

## Anmerkungen

Die übermittelten Norovirus-Infektionen lagen im bisherigen Berichtszeitraum meist deutlich über dem langjährigen Mittelwert, sind aber weitestgehend dem saisonalen Muster gefolgt. Insgesamt zeichnet sich auf weiterhin erhöhtem Niveau über die letzten Wochen ein leichter Abwärtstrend ab, der auch für die Jahreszeit zu erwarten ist.

Anders stellt sich die Situation bei den übermittelten Rotavirus-Infektionen dar. Nach einem ausbruchsbedingt steilen Anstieg der Fallzahlen im Januar und Februar gehen die Fallzahlen aktuell wieder stark zurück. Allerdings ist zu bedenken, dass erwartungsgemäß die eigentliche Rotavirus- Saison (Höhepunkt ca. April) erst noch bevorsteht.

Wie sich die Erkrankungszahlen für beide Erreger jedoch zu Beginn des Frühlings noch entwickeln werden, bleibt abzuwarten.

Im Labor des NLGA sind in KW 10 die Einsendungen zur Untersuchung von Gastroenteritis-Ausbrüchen im Vergleich zu den Vorwochen wieder deutlich angestiegen. Es wurden insgesamt 13 Gastroenteritis-Ausbrüche untersucht. Bei 11 dieser Gastroenteritis-Ausbrüche konnten Noroviren, bei 2 Ausbrüchen Rotaviren als ursächliche Erreger nachgewiesen werden.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

**Arbeitsbereich Virologie**  
Tel.: 0511 / 4505 201  
Dr. A. Baillot  
Dr. M. Monazahian  
Dr. S. Rettenbacher-Riefler

**Infektionsepidemiologie**  
Tel.: 0511 / 4505 -  
Dr. K. Beyrer (-304)  
Dr. K. Hille (-246)  
L. Segelken (-141)  
M. Wollenweber (-275)

**Internet**  
[www.nlga.niedersachsen.de](http://www.nlga.niedersachsen.de) > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen